



Das Prüferportal – Ein Beitrag zur Unterstützung von Prüferinnen und Prüfern

KATHRIN HENSGE, CAROLIN FRIEDLÄNDER, VERENA SCHNEIDER

► Die über 300.000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, die im Auftrag der zuständigen Stellen Prüfungen für staatlich anerkannte Aus- und Fortbildungsberufe abnehmen, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung. Die Aufgabe erfordert entsprechend qualifiziertes Prüfungspersonal. Mit dem Prüferportal wurde jetzt eine zentrale Informations- und Kommunikationsplattform im Internet geschaffen. Das Portal ist seit September 2008 unter www.prueferportal.org zu erreichen.

Veränderte Ausbildungsbedingungen – neue Anforderungen im Prüfungswesen

Das Prüferamt ist verbunden mit einer Fülle von unterschiedlichen Aufgaben. Grundlage hierfür ist der gesetzliche Auftrag der Prüfungsausschüsse – die Abnahme der Zwischen- und Abschluss- oder Gesellenprüfung.* Damit einher gehen fachliche und persönliche Anforderungen an das Prüfungspersonal, verbunden mit einem entsprechenden Qualifizierungsbedarf. Erwartet wird, dass Prüferinnen und

Prüfer auf der Basis aktueller Anforderungen Prüfungen durchführen und situationsgerecht gestalten können.

Das duale System hat in den letzten Jahren einen Modernisierungsprozess durchlaufen, der auch mit neuen Herausforderungen für das Prüfungspersonal verbunden ist. Leitbilder wie Handlungsorientierung und berufliche Handlungsfähigkeit stellen Prüferinnen und Prüfer vor die Herausforderung, diese abstrakten Konzepte zu konkretisieren und in der Prüfungspraxis umzusetzen. Gleichzeitig macht die Aktualisierung oder Neuentwicklung von Ausbildungsberufen die Einarbeitung in neue fachliche Inhalte erforderlich, z. B. durch die Einführung von Fachrichtungen oder Wahlbausteinen.

Der Trend zu mehr Prozessorientierung in der Berufsbildung schlägt sich auch im Prüfungswesen wieder. Dies zeigt sich nicht nur an der arbeits- und geschäftsprozessorientierten Durchführung der Prüfung selbst, sondern auch an der Einführung neuer Prüfungsstrukturen wie der Gestreckten Abschluss- oder Gesellenprüfung. Neue Prüfungsstrukturen und -methoden erfordern vom Prüfungspersonal ein Umdenken und Neueinstellen auf die veränderten Rahmenbedingungen. Die Prüfertätigkeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Umso wichtiger ist es, die Prüferinnen und Prüfer bei ihrer Arbeit im Prüfungsalltag zu unterstützen, um dieses Amt attraktiv zu gestalten und weiterhin Menschen hierfür zu begeistern und zu gewinnen.

Ziele des neuen Prüferportals

Hier setzt das neu entwickelte Prüferportal des BIBB an, das aus Mitteln des BMBF gefördert wird. Als Informations- und Kommunikationsplattform bietet es Informationen rund um das Prüfungswesen und die Möglichkeit, sich mit anderen Prüferinnen und Prüfern auszutauschen. Es richtet sich an aktive und zukünftige Prüfer/-innen sowie an alle am Prüfungsgeschehen Beteiligten und Interessierten (vgl. Tabelle).

Tabelle **Ziele und Zielgruppen**

Das Prüferportal ...

... richtet sich an:

- Mitglieder in den Prüfungsausschüssen der Aus- und Weiterbildung im Bereich der zuständigen Stellen
- Mitglieder in den Prüfungserstellungsausschüssen und in den Berufsbildungsausschüssen der zuständigen Stellen
- Ausbilder/-innen
- Lehrkräfte in Berufsschulen
- Verantwortliche der zuständigen Stellen

... bietet:

- Gebündelte Informationen zur Prüfertätigkeit
- Zeitnahe und bedarfsgerechte Verfügbarkeit der Inhalte
- Verringerung des Zeitaufwandes für die Prüfertätigkeit
- Plattform für gegenseitigen Austausch
- „Werbung“ für das Prüferamt

* § 39 Abs. 1 S. 1 BBiG, § 33 Abs. 1 S. 1 HwO

Eine Leitidee für die Entwicklung des Prüferportals ist es, die Nutzer/-innen mit bisher nur dezentral verfügbaren aktuellen Informationen zeitnah und bedarfsgerecht zu versorgen. Das Prüferportal übernimmt hier die Funktion der Zusammenstellung und internetgerechten Aufbereitung prüfungsrelevanten Wissens und stellt diese Informationen gebündelt zur Verfügung. Damit soll es dazu beitragen, den Zeitaufwand für die Prüfertätigkeit zu reduzieren. Gleichzeitig soll das Prüferportal das Interesse potenzieller Prüfer/-innen an diesem Ehrenamt wecken.



Inhalte des Prüferportals

Das Angebot des Portals enthält Informationen und Materialien zum Prüferamt und zum Thema Prüfungen. Hinzu kommen Informationen zu Rechtsgrundlagen und zur Rechtsprechung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines berufsbezogenen Zugangs. Im Einzelnen finden sich Informationen und Materialien zu folgenden Bereichen:

- *Prüfer/-in werden:* Der Bereich richtet sich vor allem an zukünftige Prüfer/-innen. Zum einen wird hier ein Überblick über die ehrenamtliche Prüfertätigkeit gegeben, zum anderen soll das Interesse für die Arbeit in einem Prüfungsausschuss geweckt werden. Neben den Vorteilen und den Voraussetzungen für die Tätigkeit als Prüfer/-in werden die Aufgaben und Einstiegsmöglichkeiten dargestellt, aber auch Fragen zum Ehrenamt und zu Aufwandsentschädigung und Freistellung thematisiert.
- *Recht:* Der Menüpunkt untergliedert sich in „Rechtsgrundlagen“ und „Rechtsprechung“. Im Bereich der „Rechtsgrundlagen“ werden die Rechtsquellen kurz erläutert und zur Verfügung gestellt, die für die Arbeit im Prüfungsalltag notwendig sind. Zum einen soll den Nutzerinnen und Nutzern damit ein rascher Überblick über die für die Prüfertätigkeit einschlägigen Normen gegeben werden, zum anderen die Möglichkeit, auf diese direkt zugreifen zu können. Daneben kann auf eine thematisch sortierte Rechtsprechungssammlung zurückgegriffen werden. Die chronologische Sortierung der Urteile soll dabei eine gewisse Rechtsprechungsentwicklung wiedergeben.
- *Prüfung:* Hier finden sich alle wichtigen Informationen und Materialien zum Thema Prüfungen, von organisatorisch-rechtlichen Hinweisen zur Zusammensetzung und Arbeit der Prüfungsausschüsse über die Erstellung von Prüfungsaufgaben, der Prüfungsvorbereitung und -durchführung bis hin zur Bewertung. Außerdem werden

die Prüfungsstrukturen sowie Prüfungsinstrumente bzw. -methoden dargestellt. Beiträge zum Umgang mit behinderten Auszubildenden und mit Prüfungsangst sowie Hintergrundinformationen zum Prüfungswesen ergänzen das Angebot. Der Menüpunkt wird dabei nach und nach zum „Werkzeugkasten“ des Portals mit Checklisten und Tipps ausgebaut. Zu den Themen des Bereichs wird eine umfassende Link- und Materialiensammlung bereitgestellt, die sowohl über die Themenseite selbst als auch über den Untermenüpunkt „Links und Materialien“ zugänglich ist.

- *Berufe:* Der Menüpunkt bietet die Möglichkeit eines berufsbezogenen Zugangs. Hier können die Prüfungsanforderungen in den Ausbildungsordnungen sowie die Rahmenlehrpläne für die einzelnen Berufe über eine Verlinkung mit dem „Informationssystem Aus- und Weiterbildungsberufe (A.WE.B)“ des Bundesinstituts für Berufsbildung abgerufen werden. Im Untermenüpunkt „Praxisbeispiele“ sind der Aufbau und die Durchführung der Prüfungen für ausgewählte Berufe ausführlich dargestellt. Zusätzlich wird eine nach Berufen geordnete Link- und Materialiensammlung bereitgestellt.

Neben diesem Informationsangebot bietet das Portal verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten.

Pinnwand: Dies ist der öffentliche Kommunikationsbereich, in dem Nutzerinnen und Nutzer ohne eine vorherige Registrierung Themen ansprechen und diskutieren sowie Anfragen an das Prüferportal-Team stellen.

Informationsaustausch: Für die Nutzung dieses Bereichs ist eine Registrierung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, sich an moderierten Foren zu beteiligen und Themen zur Diskussion zu stellen. Zudem können bei Bedarf geschützte Arbeitsräume eingerichtet werden, die nur von eigens freigeschalteten Mitgliedern genutzt werden können.

Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität des im Portal bereitgestellten Angebots ist ein ständiges Feedback durch die Nutzerinnen und Nutzer vorgesehen. Über die Auswertung dieses Feedbacks wird die Aktualität und Bedarfsgenauigkeit im laufenden Betrieb des Portals überprüft. Darüber hinaus ist eine Evaluation etwa Ende 2009 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt wird das Portal gut ein Jahr am Netz sein, so dass eine realistische Einschätzung des Angebots durch die Nutzer/-innen erwartet werden kann. Auf Basis des Evaluationsergebnisses wird geprüft werden, ob Korrekturen notwendig sind. Mit einer permanenten Qualitätssicherung während des Wirkbetriebes soll sichergestellt werden, dass das Angebot des Portals stets aktuell ist und zur Unterstützung des Prüfungspersonals beitragen kann. ■